

Umgang mit der Pandemie in Kirchen und Kirchgemeindehäusern sowie an kirchlichen und sozialen Anlässen. Diese Informationen wurden allen Konfessionen und weiteren Kreisen zur Verfügung gestellt.

Im Herbst konnten in Kirchen und Kirchgemeindehäusern wieder erste Anlässe durchgeführt werden – teils mit Masken-, teils mit Zertifikatspflicht. Festzustellen war, dass sich viele ältere Personen noch nicht getrauten, sich im Rahmen von grösseren Veranstaltungen zu treffen.

Es besteht die Hoffnung, dass 2022 wieder ein Schritt zur Normalität vollzogen werden kann. ■

Biel-Seeland

 **Christoph Grupp**
Präsident

Im Berichtsjahr 2021 konnte zumindest eine Bezirkssynode-Versammlung abgehalten werden, die am 17. November stattfand. Neben den statutarischen Geschäften befassten sich die Anwesenden mit den Ergebnissen der Gesprächssynode zum Thema «Ehe für

alle», vorgestellt durch die kantonale Synodale Karin Spiess aus Pieterlen. Der abtretende Präsident Christoph Grupp rief nochmals eindringlich dazu auf, sich für die Vorstandsarbeit in Frage gestellt würde. Glücklicherweise konnten zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden, Silvia Bär aus Seedorf und Matthias Haldimann aus Ins. Zum Schluss der Versammlung wurde Christoph Grupp nach acht Jahren Engagement für den Kirchlichen Bezirk Seeland verabschiedet und geehrt. Im Übrigen traf sich der Vorstand im Berichtsjahr dreimal und erörterte unter anderem die Kosten für die Hp KUW; dort sind die tatsächlichen Kosten für die durchführenden Kirchgemeinden teilweise nicht gedeckt und deshalb wurden neue Finanzierungsmodelle durch den Bezirk und die Kantonalkirche beraten. ■

Oberaargau

 **Christoph Kipfer**
Präsident

Im November 2020 hofften wir darauf, dass der Kirchentag in Rohrbach stattfinden kann. Doch die Corona-Lage

setzte den Vorbereitungen ein jähes Ende: Der Kirchentag, eine geplante Festwoche im Sommer sowie ein bereits verschobenes Musical mussten definitiv abgesagt werden. Nicht viel besser erging es dem Jugendlager «Four Elements», das sich aber auch nach der zweiten Absage nicht geschlagen gibt und für 2022 einen dritten Anlauf nimmt.

An der Frühlingsbezirkssynode wurde den Delegierten die Planung für den mobilen palliativen Dienst (MpdEO) vorgestellt und die dafür vorgesehenen zweimal 10 Stellenprozente wurden bewilligt. Aufgrund der Ausschreibungen konnte Pfr. Fred Palm für die Versuchsphase gewählt werden. Er trat sein neues Amt per 1. August an.

In der EPF zeichnete sich im zweiten Quartal ab, dass Herr Bernhard Schrittwieser seine Arbeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiterführen kann und eine Nachfolge gefunden werden muss. Die Ausschreibung war erfolgreich: Per 1. Januar 2022 wird Herr David Kuratle seine Arbeit in Langenthal aufnehmen.

Im Sommer erfuhr der Vorstand von der Pensionierung des Spitalseelsorgers Ulrich Gurtner per Ende Januar 2022.

Die Himmelsleiter am Zwinglihaus Langenthal, anlässlich der Langen Nacht der Kirchen.

